Gemeinsam
die psychische Gesundheit stärken

Vernetzungstreffen

START NOW

Universität Basel

UPK Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

Ein Blick auf den aktuellen Stand der Versorgung

Bedarfsanalyse in BS/BL

Kanton Basel-Stadt | Gesundheitsdepartement | **Bereich Gesundheitsversorgung**
Kanton Basel-Landschaft | Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion | **Amt für Gesundheit**
Bereich Gesundheitsversorgung, Malzgasse 30, 4001 Basel
Amt für Gesundheit, Bahnhofstrasse 5, 4410 Liestal

Versorgungsplanungsbericht 2022

Gemeinsame Gesundheitsregion – Psychiatrische Versorgung

Version für die Vernehmlassung 4. Oktober 2022 – 7. November 2022

UPK Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

Bedarfsanalyse
aus Sicht des schulpsychologischen Dienstes

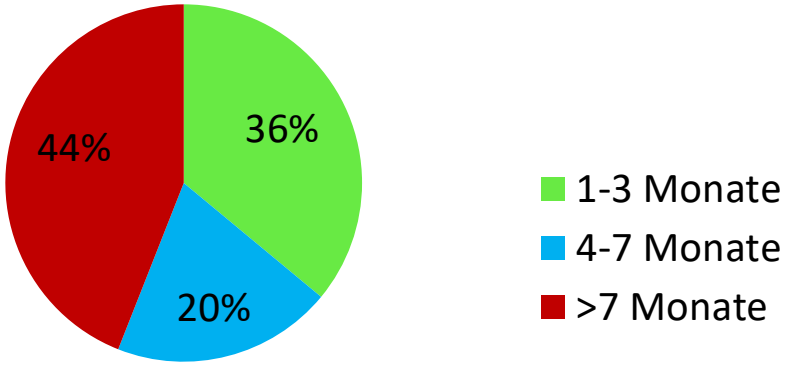
Wyss, L. & Keller, K. (2020). Versorgungspfade in der psychiatrisch- psychotherapeutischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen. Bern: Bundesamt für Gesundheit

UPK Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

Ein Blick auf den aktuellen Stand
Fakten und Herausforderungen

- Bedeutsame Versorgungslücken im Kindes- und Jugendbereich

Dauer zwischen Indikation des SPD und psychiatrisch-psychotherapeutischer Behandlung



- Bedeutsames Chancenungleichgewicht beim Zugang
- Stigmatisierung

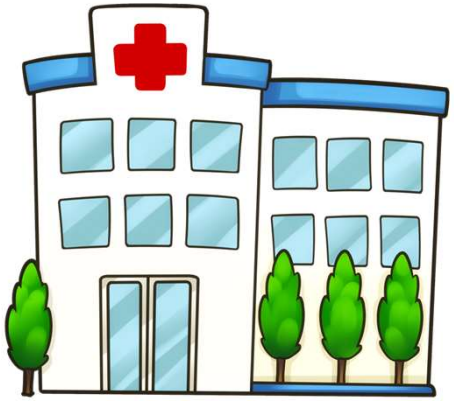
Wyss, L. & Keller, K. (2020). Versorgungspfade in der psychiatrisch- psychotherapeutischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen. Bern: Bundesamt für Gesundheit
Rabe-Menssen (2021)

Resume und Handlungsempfehlungen

Psychische Gesundheit nicht nur ein Thema der Psychiatrie

20% psychische Diagnose*

50% psychische Diagnose*

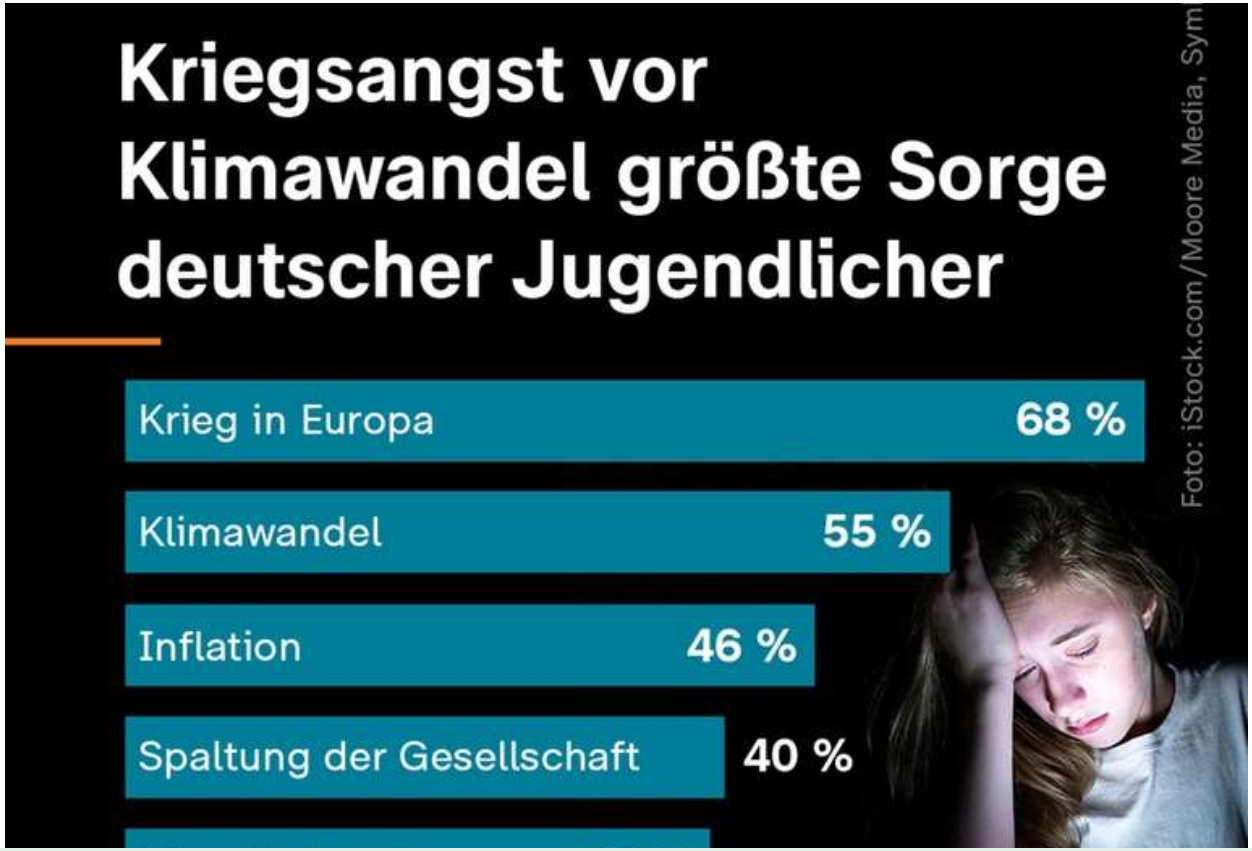


- Frühe Identifikation psychischer Probleme notwendig
- Ausbau von Angeboten im stationären und ambulanten Kinder- und Jugendbereich
- Ausbau von Präventionsangeboten

**Von Wyl et al., 2017; Bronsard et al. (2016)*

Belastungen nehmen zu

Was ist notwendig?



- Aufbau von Resilienz ist ein **Schutzfaktor,** um besser mit Krisen und Belastungen umzugehen.
- Resilienz **verringert das Risiko** für psychische Erkrankungen

Die Zukunft ist weniger planbar als je zuvor

Förderung zentraler Resilienzfaktoren

- Gute Emotions- und Stressregulation
- Problemlösefähigkeiten
- Selbstwirksamkeit
- Zukunftsorientierung
- Positives Denken
- Soziale Kompetenzen

Du kannst die Wellen nicht stoppen,
aber Du kannst surfen kernen.
(Jon Kabat-Zinn)

Wirksamer Präventionsprogramme ....*

... fördern soziale und emotionale Kompetenzen auf der Basis kognitiv-verhaltenstherapeutische Elemente,

... beziehen **das gesamte Setting** ein,

... schulen und **stärken Fachpersonen** im Setting,

... und wirken sich so positiv auf auf Risiko-Gruppen aus und **die gesamte Institution** aus

*https://www.cdc.gov/healthyschools/sher/characteristics/index.htm

Bridging the gap

Implementation niederschwelliger präventiver Angebote

Wir wissen, was hilfreich ist – wie kommt es in die Routineversorgung?

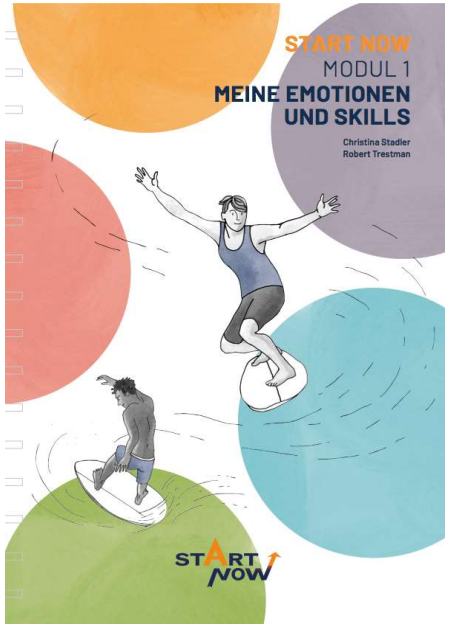
Kinder und Jugendliche sind weniger belastet, wenn sie in einem gesunden Umfeld sind

Ergebnisse aus der Corona-Pandemie

START NOW: Integrativer Ansatz
Schulung und Skillstraining

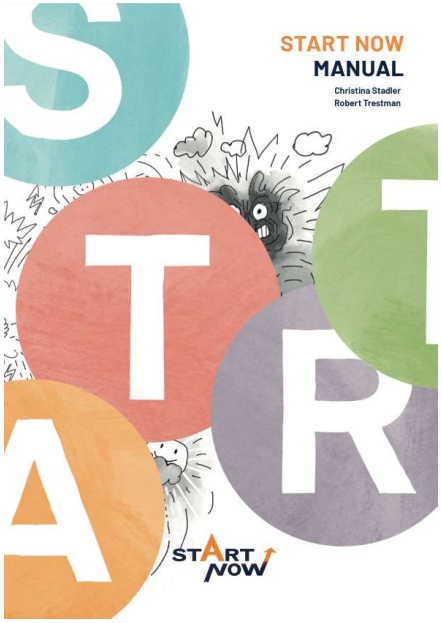
- **Train-the trainer concept**
- **Einbezug der Jugendlichen**

  Cartoons, Filme



Arbeitsbuch für Jugendliche

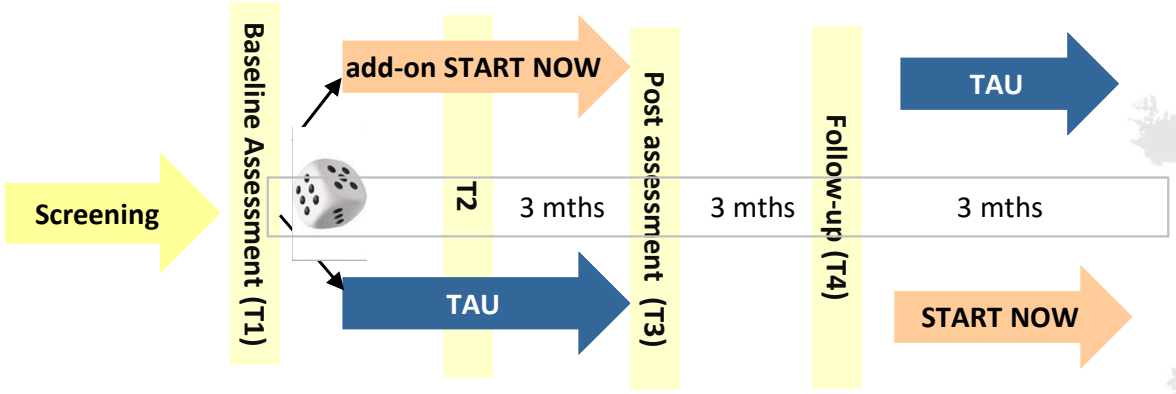
Film-Clip 20 Emotions in 30 seconds

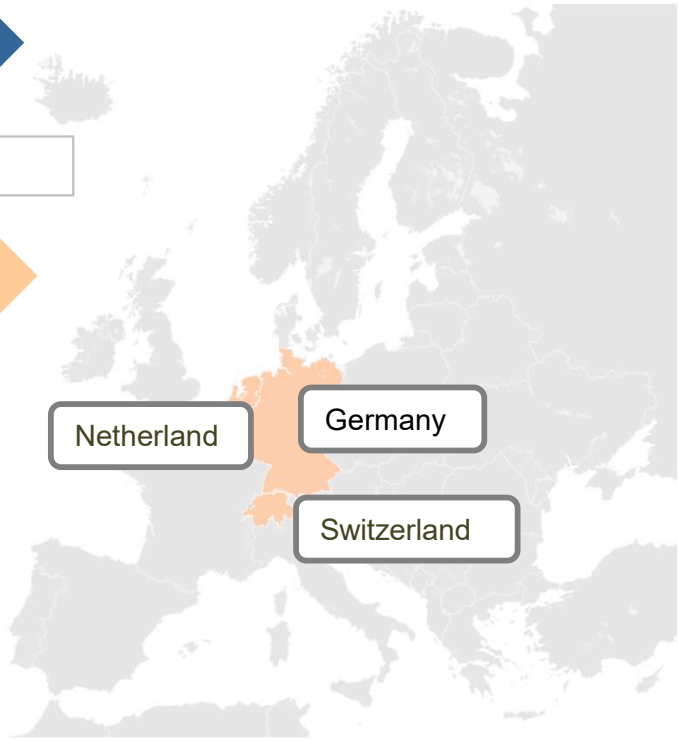


Manual

Überprüfung der Wirksamkeit

- In sozialpädagogischen Institutionen





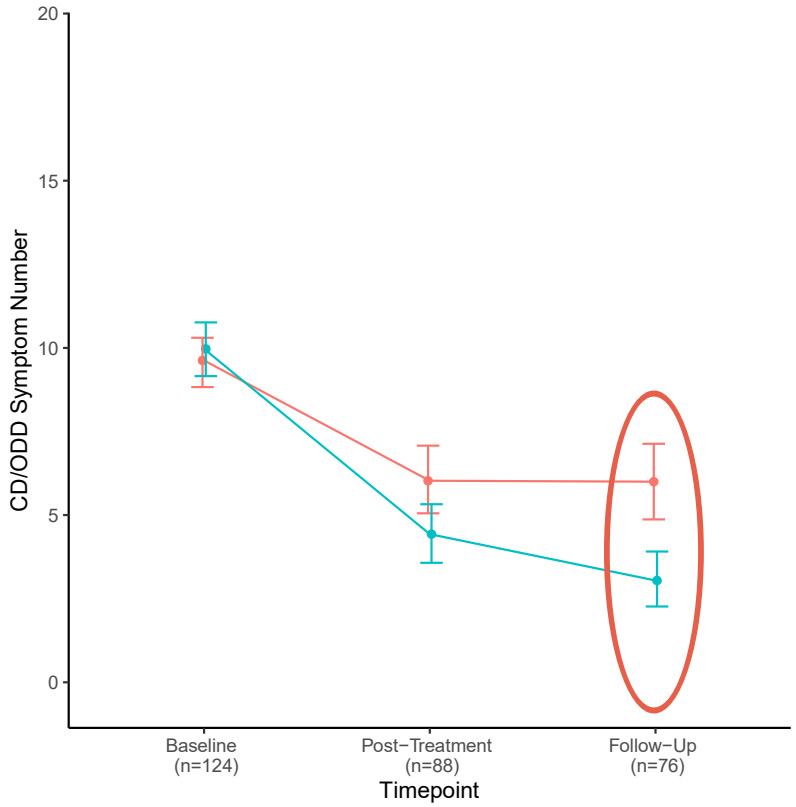
- Frage: Bringt START NOW einen zusätzliche Effekt neben der Standardbehandlung?

START NOW

UPK Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

Wirksamkeit von START NOW

Gemeinsam kommt man weiter



- Signifikante Abnahme oppositionell-aggressiven Verhaltens
- Hohe Zufriedenheit auf Seite der Jugendlichen und der Mitarbeitenden
- Mitarbeitende wenden ihre Strategien weiter an

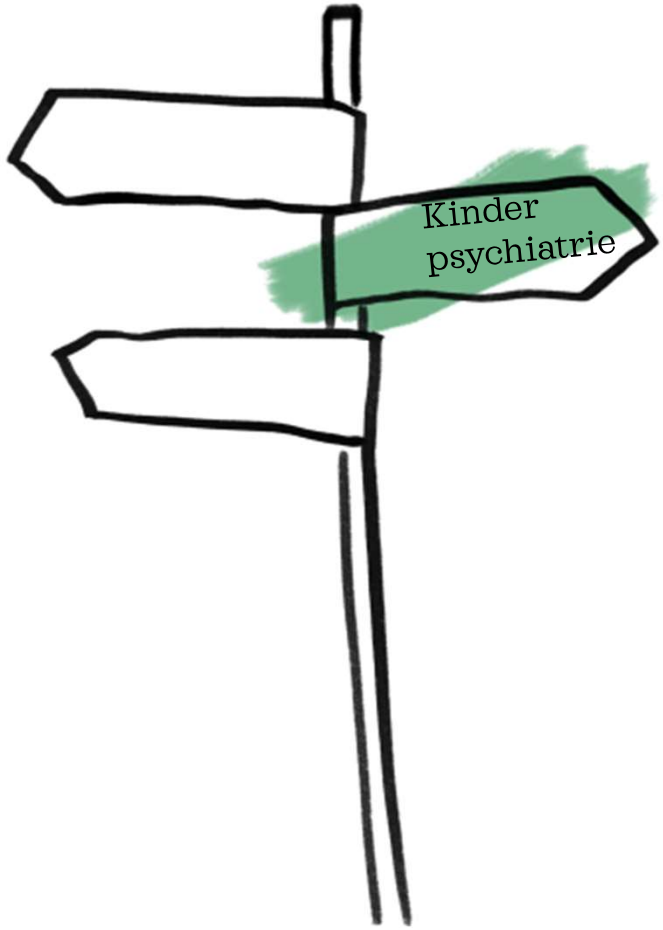
Rote Linie: Standardbehandlung
Blaue Linie: Standardbehandlung plus START NOW

Stadler et al. (2022) START NOW: A cognitive behavioral skills training for adolescent girls with conduct disorder and oppositional defiant disorder - A randomized clinical trial, submitted to Child Psychology and Psychiatry.

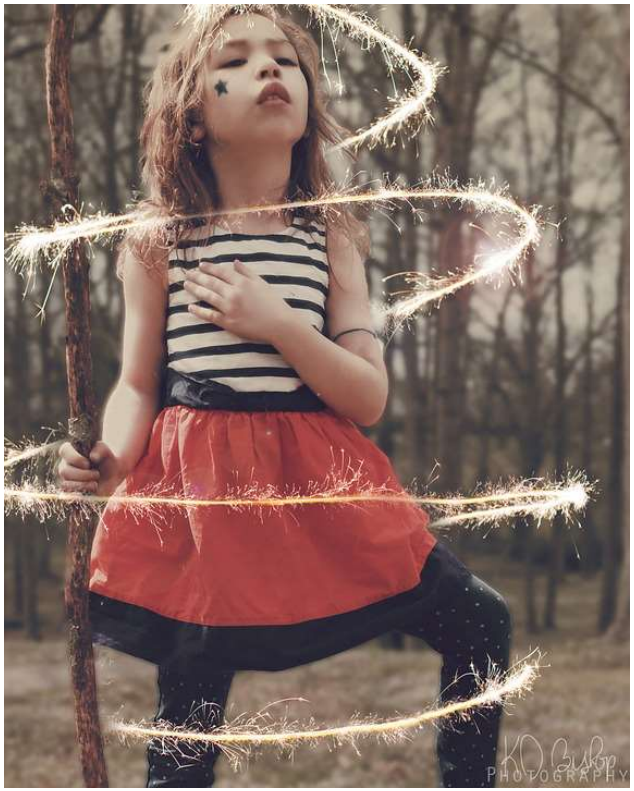
Gemeinsam die psychische Gesundheit stärken…

Fragen und Handlungsperspektiven

- Wie können wir Vernetzung und interdisziplinäre Zusammenarbeit stärken?
- Was tun wir, um die Resilienz in den Settings, in denen wir arbeiten, zu stärken?
- Herausforderungen und Stolpersteine?
- Wie geht es weiter? Was ist hilfreich? Was ist weiter notwendig?



Danke für die Aufmerksamkeit!



Ein Blick auf den aktuellen Stand
Fakten und Herausforderungen

1. **Hohe Zugangsschwelle** zu therapeutischen Angeboten
   - Stigmatisierung
   - Vulnerable Gruppen
   - Verunsicherung auf Seite der Eltern

2. **Übergänge** erfordern vermehrt Ressourcen und interdisziplinäre Zusammenarbeit